

## WAS IST DAS FREIA-PROJEKT ?

Das FREIA-Projekt ist ein von der Europäischen Union finanziell gefördertes Projekt. Es ist der Verbesserung von Tests gewidmet, um die ENDOKRINEN DISRUPTOREN zu identifizieren. Das Freia-Projekt soll es ermöglichen:

1

... das Verständnis zu verbessern und neue Kenntnisse über die schädlichen Auswirkungen der endokrinen Disruptoren auf die Gesundheit der Frauen zu erwerben.

2

... Methodiken zur Erkennung der für die reproduktive Gesundheit von Frauen gefährlichen endokrinen Disruptoren zu entwickeln und die bereits existierenden zu verbessern, sowie die Reglementierung zur Vorbeugung zu unterstützen.

3

... nachhaltige Alternativen für eine gesunde Gesellschaft zu fördern und die Gesundheit der Frauen zu verbessern.

## WARUM SOLLTE MAN SICH FÜR ENDOKRINE DISRUPTOREN (ED) INTERESSIEREN ?



### DIE ED SIND ÜBERALL

Die ED sind in erster Linie vom Menschen hergestellte chemische Produkte, denen wir in unserem Alltag begegnen. Die ED interferieren mit dem normalen Funktionieren unserer Hormone und verursachen so Gesundheitsprobleme.



### SCHON KLEINE MENGEN KÖNNEN SCHÄDLICH SEIN

Die Mengen, die im Allgemeinen als « sicher » für den Konsumenten angesehen werden, basieren auf klassischen Methoden der Risikobewertung, die oft nicht die Auswirkungen auf die Hormone erfassen.



### MÖGLICHE LANGFRISTIGE AUSWIRKUNGEN

Die Auswirkungen können Jahre nach der Exponierung erscheinen. Außerdem können die Auswirkungen auf die Gesundheit mehrere Generationen betreffen.



### IRREVERSIBLE GESUNDHEITLICHE SCHÄDEN

Es gibt Phasen, in denen die Gesundheit der Frauen anfälliger ist und auf Dauer beeinträchtigt werden kann.



### WEIT UNTERSCHÄTZTE AUSWIRKUNGEN

Die gegenwärtig vorgeschriebenen Tests sind nicht zur Identifizierung der für die weibliche Reproduktion schädlichen ED geeignet.

## BEISPIELE VON BEKANNTEN UND SUSPEKTEN ED



BISPHENOL A



PESTIZIDE UND BIOZIDE



PHTALATE WIE DEHP



PERFLUORVERBINDUNGEN  
WIE PFOS UND PFOA

# WIE KÖNNEN DIE « ED » DIE REPRODUKTIVE GESUNDHEIT DER FRAUEN BEEINFLUSSEN ?

Die Verschlechterung der reproduktiven Gesundheit der Frauen ist häufig mit einer Hormonstörung verbunden. Neben Risikofaktoren wie dem Alter bei der ersten Entbindung, Stillen, Fettleibigkeit oder Tabakkonsum können die ED die reproduktive Gesundheit beeinflussen. Die ED können das hormonale Gleichgewicht in allen Lebensphasen stören, von der Empfängnis bis zum Erwachsenenalter, was zu verschiedenen Gesundheitsproblemen führen kann.



VORZEITIGE MENOPAUSE  
1 von 250 35-Jährigen Frauen



BRUSTKREBS  
1 von 8 Frauen



ENDOMETRIOSE  
10% der Frauen im gebärfähigen Alter



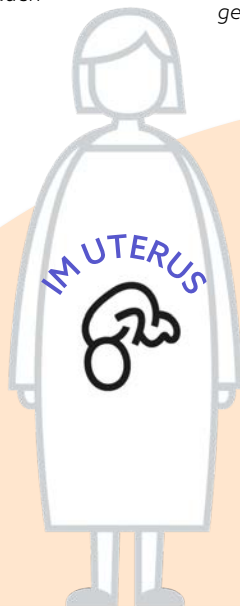
POLYZYSTISCHES  
OVARSYNDROM (PCOS)  
5 bis 15% der Frauen



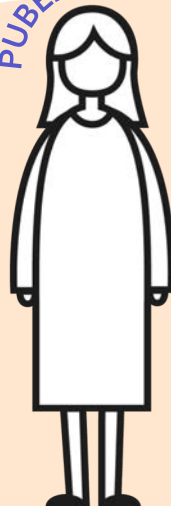
UNFRUCHTBARKEIT  
jedes sechste Paar



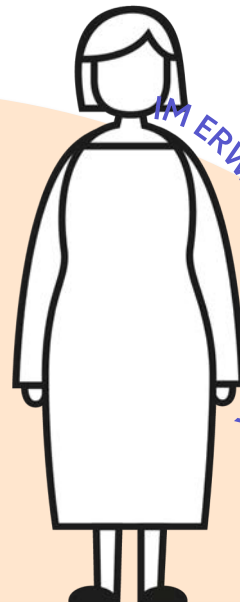
UNREGELMÄßIGER  
ZYKLUS  
50 Frauen von 1000



PUBERTÄT



IM ERWACHSENENALTER



## FRAGEN ZU DEN ED

Für FREIA ist es wichtig, unsere wissenschaftlichen Erkenntnisse zu teilen und die Gesellschaft über die potentiellen Risiken der ED auf die Gesundheit zu informieren.



VERBESSERUNG DER TESTS ZU  
DEN CHEMISCHEN PRODUKTEN  
UM BESSER SCHÜTZENDE  
VORSCHRIFTEN ZU ERMÖGLICHEN

BESSER ÜBER DIE ED  
INFORMIEREN, UM EINE  
GESUNDERE LEBENSWEISE ZU  
ERMÖGLICHEN



Weitere Informationen unter [www.freiaproject.eu](http://www.freiaproject.eu)



DANKSAGUNG : Dieses Projekt hat eine finanzielle Unterstützung des EU-Förderprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 gemäß der Fördervereinbarung Nr. 825100 (FREIA) erhalten. Dieses Informationsblatt gibt nur den Standpunkt der Autoren wieder und die Europäische Union kann nicht verantwortlich gemacht werden für die Verwendung, die mit den beinhaltenen Informationen gemacht werden könnte.